

Jahreshauptversammlung der Sektion Hochrhein e.V. des Deutschen Alpenvereins DAV.
am Freitag 22. Januar 1982 im kleinen Saal des Kath. Vereinshauses in Bad Säckingen

Begrüssung der erschienen Mitglieder, der Presse, der Gäste, durch den I. Vorsitz,
Theodor Bäumle

Eröffnung der Jahreshauptversammlung im 54. Vereinsjahr und im
26. Jahr meiner Vorstandsschaft.

Zuerst möchte ich der in den verflrossenen 12 Monaten verstorbenen Mitglieder
Gedenken; es sind dies

Gottfried Gareus,
Horst Zumpe,
Pius Henle,
Herma Benning,
Franz Seeger,
Anne Arbeiter .

Ich bitte, sie in gutem Andenken zu bewahren!

Sodann darf ich für langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein mit
dem Edelweiss auszeichnen

für 50jährige Mitgliedschaft	Erwin Morlock,	
	Prof. Dr. Rolf Wetzler,	
für 40jährige Mitgliedschaft	Paula Hänssler,	entschuldigt
für 25jährige Mitgliedschaft	Othmar Albiez,	
	Klaus Buschmann,	
	Gebhard Hausin,	
	Christa Henle,	
	Eduard Hierholzer,	
	Dr. Walter Thiele,	entschuldigt
	Ursula Wehrle,	
	Joachim Zieger	entschuldigt

Nach § 18 unserer Satzung bin ich gehalten, Ihnen den

J a h r e s b e r i c h t

zu erstatten. Ich stelle fest, dass die Einladung zur heutigen Jahreshaupt-
versammlung fristgemäss erfolgte. Die heutige Tagesordnung ist wie folgt:

1. Jahresberichte des I. Vorsitzenden,
des Tourenwartes,
des Ski-Tourenwartes,
des Vertreters der Sektionsjugend,
des Ausbildungsreferenten,
2. Kassenbericht 1981 und provisorischer Haushaltsvoranschlag für
1982 durch den Schatzmeister,
3. Kassenprüfungsbericht durch die Kassenprüfer,
4. Entlastung des Gesamtvorstandes,

Gottfried G a r e u s
x 28.2.1915 + 17.1.1981
seit 1958 Mitglied unserer Sektion, ab
1964 im Beirat, Führer vieler Touren und
Wanderungen im Sommer und im Winter,
begeisterter Bergsteiger

Horst Z u n p e
x 26.2.1940 + 28.1.1981
seit 1971 Sektionsmitglied, aktiver
Sektionskamerad auf Touren- und Wander-
wochen, selbst Führer v. Wanderungen,
gehörte zum Stamm der Gymnastikgruppe,
mit Familie ein grosser Freund der Alpen

Pius H e a l e
x 24.12.1923 + 18.3.1981
seit 1957 Mitglied, Verbindungsmann f.
Rheinfeldern 1964 - 1978, begeisterter
Bergwanderer und öfters Führer von alpinen
Wanderungen

Herma B e n n i n g
x 9.10.1915 + 14.9.1981
seit 1979 Sektionsmitglied, aktive Wanderin
bei der Seniorengruppe, kam aus einer alt-
eingewachsenen deutsch-rumän. Bergsteigerfamilie

Franz S e e g e r
x 11.9.1925 + 15.11.1981
Mitglied der Sektion Isny 1951 - 1954,
" unserer Sektion ab 1964,
Rechnungsprüfer ab 1970, im Beirat als
Pressewart 1973 - 1978,
seit 1976 jährlich Führer der Hochtouren-
wochen von Hütte zu Hütte,
Motor der Gymnastik-Gruppe,
erfahrener Bergsteiger und vorbildlicher
Kamerad

Anne A r b e i t e r
x 30.8.1920 + 23.12.1981
seit 1958 Sektionsmitglied, als hochver-
diente Pädagogin Eintreten für Schutz von
Natur und Bergwelt

für 50 Jahre DAV. - Mitgliedschaft

M o r l o c k , Erwin, aus Rheinfeldern/Baden, 70 Jahre jung,
Eintritt in die S.Pforzheim 1932, seit 1957 in
unserer Sektion,
Winter- und Sommer-Bergsteiger,

Prof. Dr.
W e t z e l , Rolf, aus Bad Säckingen, 78 Jahre jung,
Eintritt in die S.Heidelberg 1932, seit 1953 in
unserer Sektion,
noch heute unentwegt in den Bergen,

für 40 Jahre DAV. - Mitgliedschaft

H ä n s s l e r , Paula, aus Egg-Willaringen, 81 Jahre jung,
Eintritt in die S.Konstanz 1942, seit 1963 in
unserer Sektion,
war noch in den 50er u. 60er Jahren eifrig mit
auf unseren Touren,

für 25 Jahre DAV.- Mitgliedschaft

M l b i e z , Othmar, aus Bad Säckingen, 60 Jahre jung,
Eintritt in unsere Sektion 1957, Schriftführer 1959 - 1973,
II.Vors. 1979 - 1981,
aktiver Sommer- und Winter-Bergsteiger,

Buschmann, Klaus, aus Häusern, 48 Jahre jung,
Eintritt in die S.München 1956, S.Neuburg/Donau 1951
Unterbruch 1967 - 1971,
seit 1971 in unserer Sektion,

H a u s i n , Gebhard, aus Bad Säckingen, 48 Jahre jung,
Eintritt in unsere Sektion 1957,
Sommer-Bergsteiger,

H e n l e , Christa, aus Rheinfeldern/Baden, 59 Jahre jung,
Eintritt in unsere Sektion 1957 mit ihrem Mann,
unserem früheren Verbindungsmann Rheinfeldern, + 1981,
heute aktives Mitglied in der Seniorengruppe,

Hierholzer, Eduard, aus Wehr, 44 Jahre jung,
Eintritt in unsere Sektion 1957,

Dr. Th i e l e , Walter, aus Waldshut, 67 Jahre jung,
Eintritt in unsere Sektion 1957,
aktiver Winter- und Sommer-Bergsteiger,

W e h r l e , Ursula, aus Bad Säckingen, 44 Jahre jung,
Eintritt in unsere Sektion 1957;
Z i e g e r , Joachim aus Harpolingen, 70 Jahre jung, Eintritt 1957

5. Verschiedenes; hierzu ist fristgerecht ein Antrag vom Verbindungsmann Waldshut auf Ehrung von ausscheidenden Vorstandsmitgliedern eingegangen; darüber wurden noch vom amtierenden Vorstand Beschlüsse gefasst,
6. Gesamt-Erneuerungswahlen für die Jahre 1982 - 1984 durch den Wahlausschuss .

Zur Mitglieder-Bewegung

<u>heutiger Mitgliederbestand</u>	632	gegen 1981	607	= Zunahme von 4,1%
bei 66 Neuzugängen und 41 Abgängen		Januar		oder 25 Personen
davon sind Männer	415		400 XXX	
" " Frauen	217		207 KX	
<u>A-Mitglieder</u>	401		402	
338 Männer + 63 Frauen			(335 + 67)	
<u>B-Mitglieder</u>	136		127	
17 Männer + 119 Frauen			(17 + 110)	
<u>C-Mitglieder</u>	5		6	
3 Männer + 2 Frauen			(4 + 2)	
<u>Junioren</u>	27		25	
20 männlich + 7 weiblich			(17 + 8)	
<u>Jugend und Kinder</u>	63		47	= Zunahme 16
37 männlich + 26 weiblich			(27 + 20)	

Die Mitglieder wohnen im Raume

Säckingen-Wehr-Laufenburg-Hotzenwald	267	= 42,2%	statt 43,8%
Waldshut-Albbruck-St.Blasien + östl.	196	= 31,0%	" 28,3%
Rheinfeldern-Schwörstadt + Wiesental	118	= 18,7%	" 18,3%
ausser unserem Gebiet	51	= 8,1%	" 9,6%

Die Altersstruktur unter den A - B - C - Mitgliedern ist

25 - 40 Jahre	144	statt Vorjahr	159
41 - 50 "	199	" "	180
51 - 65 "	151	" "	148
über 65 "	48	" "	46

Somit hat die weitere Über-Alterung Fortschritte gemacht!

Demgegenüber ist die merkliche Zunahme unserer Jugend festzustellen

davon sind 38 im Raume Waldshut, 12 in Sä., 12 in Rheinfeldern
1 ausserhalb

bei den Junioren sind 13 in Waldshut, 11 in Sä., 2 Rheinfeldern
1 ausserhalb

Das Facit = die Jugendarbeit in Waldshut hat sich ausbezahlt. Ich hoffe,
dass diese Arbeit so weitergehen kann.

die Mitgliederzahl hat sich seit 1956
verzehnfacht !

Veranstaltungen 1981. ausser Wanderungen + Touren

Sektionsversammlungen

es waren deren 9 in Bad Säckingen, Waldshut und Rheinfeldern;

es ist festzustellen, dass diese besonders in Rheinfeldern und Waldshut gut besucht waren, aber auch in Bad Säckingen hat sich die Situation gebessert,

dass jeweils gute DIA-Vorträge gehalten wurden, die nicht nur Erinnerungen von Touren weckten sondern auch Anregungen für weitere Unternehmungen gaben. Den Vortragenden Frln. Förster, Herren Schäfer, Maier, Wehrle + Wagner sei hierfür gedankt.

Stammtische in Waldshut + Rheinfeldern

sehr erfreulich sind diese Zusammenkünfte, welche Gelegenheit geben über gemeinsame Unternehmungen Erfahrungen auszutauschen. Dass die z.T. grossen Teilnehmerzahlen zu verzeichnen sind, sind die Verdienste der Verbindungsmänner in Waldshut Herrn Walser und in Rheinfeldern von Hans Peter Schäfer. Ihnen sei hiermit überhaupt für ihre Tätigkeit einmal Dank ausgesprochen.

wöchentliche Zusammenkünfte im Clubheim

leider beschränkt sich die Besucherzahl auf die Teilnehmer von Wochenend- und Wochentouren- und -Wanderungen. Als wir 1976 das Clubheim einrichteten und eröffneten war es der Wunsch des Vorstandes, hier nun ein Treffpunkt für Jugend und Mitglieder zu haben um das Vereinsleben zu beleben. Dies ist leider nicht eingetreten.

Positiv aber ist, dass wir einen Raum haben, wo sich Gruppen besprechen können, wo die Bücherei untergebracht ist, wo evt. auch eine spätere Geschäftsstelle untergebracht werden kann; dann könnte sich unser Clubheim auch mehr beleben.

Den diensttuenden Vorstandsmitgliedern sage ich herzlichen Dank für ihre wöchentliche Anwesenheit.

Ein Wort zu notwendigen Informationen = 2-Monatsmitteilungen + Programmen

Wir sehen aus dem späteren Kassenbericht welche Bedeutung das Amt des Schriftführers hat aus dem Posten Portoauslagen. Ohne diese schriftlichen Informationen kommen wir nicht zu den Mitgliedern zwischen Grenzach - Jestetten - St. Blasien - Todtmoos und noch weiter Entfernten. Aus Kostengründen haben wir vor Jahren die Monatsmitteilungen auf 6-mal im Jahr beschränkt, aber ohne dies wird es auch in Zukunft nicht geben. Wir haben nun 1981 einen neuen Vervielfältiger gekauft unter Zuhilfenahme von Landesjugendmittel. Dieser kommt nunmehr zukünftig zum Einsatz. Vervielfältigung und Versand wurde uns bisher erlaubt auf der Deutschen Bank, der wir hierfür dankbar sind, doch diese Möglichkeiten fallen ab sofort weg. Auf jeden Fall sei dem bisherigen Schriftführer Herrn Schammler und Herrn Packheiser für den Versand herzlichen Dank gesagt.

Darüber hinaus kann^{nur} die laufende Arbeit des Schriftführers ermessen, der Einsicht in den Geschäftsablauf des Vorstandes hat, es sei dies bei über 100 An- und Abmeldungen z.B. 1981, bei Adressenänderungen, Bankkontenänderungen, die alle bei der EDV-Anlage in München Korrekturen bedürfen. Tägliche Arbeit fällt an und hierzu gehört viel Idealismus und ideelle und materielle Arbeit. Das war ja auch mein Gedanke für eine Geschäftsstelle um die materielle Arbeit von den Ehrenamtsträgern etwas zu befreien. Doch dies liegt nun im Ermessen des neuen Vorstandes. Auf jeden Fall sei dem bisherigen Schriftführer herzlichen Dank gesagt.

Jährliches Mitteilungsblatt

Ich weiss, dass nicht alle Mitglieder dies für nötig halten. Ich mache aber darauf aufmerksam, dass dies gesehen auf Vergangenheit und Zukunft eine Chronik ist. Andere Sektionen haben mehrmalige Blätter im Jahr. Darüberhinaus darf ich feststellen, dass dieses Mitteilungsblatt, das ja auch Kommunikationsmittel zu unseren alten Mitgliedern ist, die nicht mehr aktiv Bergsteigen und Wandern, das Sektionsvermögen in keiner Weise belastet, denn mit den Anzeigen wird das Heft voll bezahlt.

Frln. Förster macht sich sehr viel Mühe um die Gestaltung; gebt ihr auch weiterhin Beiträge, damit das Blatt attraktiv bleibt. Frln. Förster sei recht herzlichen Dank gesagt.

Meine Bitte für die Zukunft, führt diese Chronik weiter, damit auch die nächsten Generationen Kenntnis haben von der Tätigkeit seit den Gründerjahren.

Bibliothek

diese führt ein Mauerblümchendasein. Nur Wenige benutzen diese alpine Literatur. Frln. Klinke führt diese auch weiter; Herr Wehrle hat in der Zwischenzeit eine Kartei angelegt. Es gibt nicht nur alte, sondern auch neue Bücher; ebenso sind die Monatshefte + Quartalshefte "Alpen" vollzählich gebunden vorhanden.

Naturschutz

In § 2 Abs.2 unserer Satzung steht "Eintreten für Belange des Natur- und Landschaft-Schutzes". Dies versteht sich von selbst für uns! Dazu brauchen wir nicht politisch zu werden; aber wie wichtig dies ist, zeigt doch die weitere Technisierung in den Bergen mit Ski-Liften und Bergbahnen. Unsere Ruheplätze werden zusehends weniger. Speziell die Konkurrenzierung der Wintersportorte gegeneinander kennt keine Grenzen mehr und macht Eingriffe in die Natur, die nie mehr gut zu machen sind. Unsere Naturschutzwartin Frln. Schnurr war auch im vergangenen Jahr auf einer Tagung um Rüstzeug für Ausübung ihres Amtes in der Sektion zu holen. Wir wünschen ihr auch in der Zukunft viel Glück für diese heiklen Probleme.

Zu den Gruppen Gymnastik und Schwimmen

Seit bald 20 Jahren bestehen diese Gruppen mit einer konstanten Teilnehmerzahl. Hier herrscht echter kameradschaftlicher Geist! Wir danken dem Trainer Max Probst.

Zum V o r s t a n d

Es ist ihnen bekannt, dass der jetzige Vorstand, zwar nicht in der vollen Zahl, seit 2. März 1956, also im 26. Jahr im Amt ist. Es ist unbestreitbar, dass

Sektionen nicht von einer alten Generation von Rentnern geführt werden sollte;

dass die jungen Mitglieder Anrecht auf Führung haben, aber auch gewillt sein müssen viel Arbeit zu leisten;

Unter diesen Aspekten ist es ausschliesslich zu verstehen, dass der alte Vorstand nicht mehr führen will, das heisst aber nicht, dass er weniger mit Gleichgesinnten in die Berge geht.

Der jetzige Vorstand kann ~~auf~~ eine stolze Bilanz ziehen:

1. die Sektion hat sich mitgliedermässig verzehnfacht,
2. schon 1956 wurde die Versammlungstätigkeit auf Waldshut und Rheinfeldern ausgedehnt; dies auch im Vortragswesen, das sehr erfolgreich von unserem Herrn Karl Huber geführt und weitergeführt wird. Ihm sei hierfür herzlich gedankt!
3. wir haben s.Zt. die Stammtische in Säckingen und Waldshut eingeführt, die damals wieder eingeschlafen sind; aber diese jetzt florieren in Waldshut und Rheinfeldern,
4. das Clubheim 1976 als Begegnungsstätte der Bergsteiger des Hochrheins errichtet wurde,
5. die Jugendarbeit in Waldshut intensiviert wurde, wo heute 2 Jugendgruppen: 1 Kindergruppe und 1 Juniorengruppe besteht. Wir sind uns klar darüber, dass dies ein Führungsproblem ist und gelöst wurde,
6. dass das Sommer- und Winterbergsteigen intensiviert wurde; Beweise liefern unsere Touren- und Wanderprogramme, die sich mit allen Programmen mit anderen Sektionen sehen lassen können;
7. das 40- und 50-jährige Jubiläum unserer Sektion Höhepunkte waren; hierzu einmal ein Wort zu gesellschaftlichen Veranstaltungen: das Frühlingsfest ist mangels Interesse eingeschlafen; auch an Adventsfeiern und ähnlichem wurde aus Mitgliederkreisen kein grosses Interesse gezeigt; einzig das Grillfest in Waldshut entwickelt sich zum Guten. Für Durchführung von gesellschaftlichen Anlässen benötigt man die geeigneten Personen, die sich aber bisher nicht zur Verfügung stellten!

Und jetzt die Vorstandstätigkeit 1981 :

in 5 Sitzungen wurden die laufenden Probleme behandelt z.B. Geschäftsstelle, Neuwahlen, Jubiläen anderer Sektionen, Tagungen, Jugend, Ausbildung, Anschaffungen usw.

Wenn auch manchmal hitzige Diskussionen stattfanden, danke ich allen Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern der übrigen Gremien für ihr Vertrauen und für ihre Mitarbeit.

Auf die Tätigkeit der einzelnen Gruppen komme ich noch zurück nach den Berichten der Gruppen-Leitern.

Zum Schluss meines Jahresberichtes, welche der 25igste an Jahreshauptversammlungen ist, komme ich wieder auf die Satzung unserer Sektion zurück und möchte den

V e r e i n s z w e c k

als Aufgabenstellung und Erfüllung des alten abtretenden Vorstandes als auch als Richtschnur für den neuen Vorstand empfehlen, der heisst in §2

die Kenntnisse der Hochgebirge zu erweitern, das Bergsteigen und Wandern, besonders der Jugend, zu fördern und zu pflegen, die Ursprünglichkeit und Schönheit der Bergwelt zu erhalten und dadurch die Liebe zur Heimat zu stärken.

Die Mittel hierzu sind:

Pflege der bergsteigerischen Ausbildung, Förderung bergsteigerischer Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, des alpinen Jugendwanderns, des Bergführer- und alpinen Rettungswesens, Eintreten für Natur- und Landschaftschutzes, Pflege der Heimat- und Naturkunde, Veranstaltung von gemeinschaftlichen Bergfahrten und Wanderungen, Vorträgen und geselligen Zusammenkünften, Förderung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit auf alpinem Gebiet.

Dafür einzutreten war unsere Aufgabe, dies wird auch die Aufgabe des kommenden Vorstandes sein. Ich wünsche ihm viel Glück und gutes Gelingen. Meiner Unterstützung kann er sicher sein.

Berg Heil
Theodor Bäumle

Bericht des Tourenwartes

Herr Benno Fernahl berichtet!

Die wichtigste Feststellung, --Touren und Wanderungen verliefen alle unfallfrei--
Den Tourenbericht möchte ich noch ergänzen mit der Tätigkeit der Senioren-Gruppe :
3 1/2 Tageswanderungen, 2 2-Tageswanderungen, 2 Wanderwochen in den Alpen,
im Jura, im Schwarzwald und den Vogesen war 1981 das Ergebnis. Teilnehmer-
zahl durchschnittlich 15 bei einem Alter bis 78 Jahren. Nur 9 Wanderungen
fielen wegen schlechtem Wetter aus. Ansonst waren es erlebnisreiche Tage im
Kreise bester Kameradschaft. Das Programm für 1982 liegt vor und sieht wieder
wöchentliche Wanderungen in neuen Gebieten vor. Auch jüngere Mitglieder können
daran teilnehmen. Ich werde wie seit 5 Jahren diese Gruppe führen.

Bericht des Ski-Tourenwartes

Herr Josef Bähr berichtet!

Die alpine Ski-Tätigkeit begann in unserer Sektion 1955. Seit 1959 hat Herr Bähr
diese intensiviert. Hinzu kam im Laufe der Jahre die hochalpinen Ski-Touren, die
zur Hauptsache von Herrn Dühmke geführt werden. Der Ski-Langlauf wird seit Jahren
gepflegt und zwar zuerst von Herrn Falge und jetzt von Herrn Hirsch.
In diesem Zusammenhang darf aber auch nicht die Kinderski-Woche auf dem Stoos
vergessen werden, jetzt geführt von Herrn Becherer. Durchschnittliche Kinderbeteil.
40 . Diese Stoos-Wochen existieren seit 1960, zuerst geführt von Joh. Probst, dann
fast 20 Jahre lang von Herrn Wehrle. Allen sei gedankt!

Bericht des Vertreters der Sektions-Jugend

Felicitas Mierswa berichtet für ihren Vater, stellvertretend für Jochen Scheuble!

Die Erfolge in der Jugendausbildung und -Führung liegen klar. Nach 3 Jahren haben
sich die intensiven Bemühungen von Herrn Mierswa ausbezahlt. Die vorweihnachtliche
Feier hat dies bestens demonstriert. Ebenso bemüht sich Jochen Scheuble um die
Junioren, doch dort liegen die Probleme viel schwieriger. Lob und Anerkennung und
im Bisherigen weitermachen!

Bericht des Ausbildungsreferenten

Herr Hans Peter Schäfer berichtet!

Neben Seil- und Knoten- und Kletterkurse, sowie Eiskurse in der Vergangenheit durch
Herrn Fernahl hat nun Herr Schäfer die systematische Grundausbildung entsprechend
den Vorschriften des DAV. betrieben und wird weiter betrieben. Darüberhinaus
fanden durch den DAV. 1981 ein Lawinenkurs mit 3 Beteiligten unserer Sektion statt.
Herr Dühmke hat im September alsdann die Prüfung als Hochtourenführer bestanden,
der somit als solcher der Sektion zur Verfügung steht. Es wäre wünschenswert,
wenn sich weitere Personen sich für den Bergwanderführer interessieren würden!
Dank!

Bericht des Schatzmeisters

Es berichtet Herr Willy Wehrle!

Wir haben 1981 die Beiträge entsprechend den Richtlinien des Hauptvereins und unseren Kosten angepasst. Dabei hatten wir Kosten für eine Geschäftsstelle inkalkuliert. Diese Mehreinnahmen haben wir 1981 für Ausbildung und für unsere Jugend ausgegeben. Diese Ausgaben waren sinnvoll und gerechtfertigt.

Das Amt des Schatzmeisters macht fast täglichen Arbeitseinsatz notwendig. Wir können jedem Schatzmeister, in diesem Falle besonders Herrn Wehrle, danken, für diese Arbeit und für das Aufpassen des Vermögenserhaltes.

Deutscher Alpenverein · Sektion Hoahrhein e. V. · Säckingen



Ehrungen anlässlich der Jahreshauptversammlung 22.1.1982

Ernennung zu Ehren-Mitgliedern

- B ä h r , Josef,** Steuerberater, Bad Säckingen, geb. 18.2.1912
Eintritt in die Sektion Hoahrhein 1955,
führte ab 1959 Ski-Wochenend- und Ski-Tagestouren,
Ski-Tourenwart ab 1961,
führte alpine Ski-Wochen ab 1962 (Stoos) bis heute,
führte öferts alpine Sommer-Wanderungen,
- W e h r l e , Willy,** Amtsrat a.D., Bad Säckingen, geb. 29.3.1921
Eintritt in die Sektion Hoahrhein 1956,
Bücher- und Lichtbildwart 1958 - 1964,
Führer der Kinder-Ski-Wochen auf dem Stoos 1963 - 1979,
" der Südtirol-Wanderwochen 1963 - heute,
Schatzmeister von 1964 - heute,
Pressewart von 1967 - 1972

Verdankung der geleisteten Ehrenamts-Tätigkeiten

- S c h a m m l e r , Robert,** Prokurist, Wehr-Brennet, geb. 31.1.1929
Eintritt in die Sektion Hoahrhein 1971,
Schriftführer 1973 - 1981,
Führer alpiner Wanderungen und Touren, Schwerpunkt
Graubünden,
- F e r n a h l , Benno,** Installateur, Bad Säckingen, geb. 8.1.1932,
Eintritt in die Sektion Hoahrhein 1963,
stellvertretender Tourenwart 1967 - 1970,
Tourenwart 1970 - 1981,
Führer vieler hochalpiner Touren und Wanderungen,
massgeblicher Gestalter der Tourenprogramme,
Instruktor von Grundausbildungen des Bergsteigens,
- R o t t l e b , Doris,** Hausfrau, Jestetten, geb. 16.11.1940,
Protokollführerin und stellvertr. Schriftführerin
1967 - heute,